



# Der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Durchführung anhand einer beispielhaften Bilderbuchlektüre in einer Grundschulstufe am Förderzentrum geistige Entwicklung



## 1) Einleitung / Theoretische Basis

Der Literaturunterricht stellt in allen Schularten, auch im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, einen festen Bestandteil des Curriculums dar. In der Deutschdidaktik gilt der **handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht** als vielversprechendes Konzept. Sein Hauptziel: Herstellung eines **engen und intensiven Kontakts mit dem Text** durch einen **produktiven und handlungsorientierten** Umgang

Auch im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erscheint der Einsatz des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts sinnvoll. Er eröffnet **allen Schülern einen Zugang zu Literatur**, ohne ein Mindestmaß an Fähigkeiten vorauszusetzen. Das Lernen soll ganzheitlich, handlungs- und schülerorientiert erfolgen. Zudem werden die Identitätsfindung sowie das Entdecken von Emotionen und Einstellungen unterstützt.

## Verfahrensweisen des HPLUs

### 1. Textproduktive Verfahren



## Methodenbeispiele der durchgeführten UE

Sich in einen Text hineindenken: Seite zum Lieblingsessen gestalten  
Einen Lückentext vervollständigen  
Ein Spiel zum Bilderbuch spielen

### 2. Szenische Gestaltungen



Buchfiguren genau betrachten, deren Stimmungen und Gefühle verstehen, nachvollziehen und pantomimisch darstellen

### 3. Visuelle Gestaltungen



Bilder zu einem Text malen  
Eine Bildcollage erstellen

### 4. Akustische Gestaltungen



Den Buchsong kennenlernen und mitsingen

## 2) Forschungsfragen

Warum und inwiefern stellt der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht ein geeignetes Konzept für die Vermittlung von Literatur im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung dar?

## 3) Methode / Projektdarstellung

Bei der praktischen Umsetzung in einer Klasse der Grundschulstufe am FzGE kamen ausgewählte Methoden des HPLUs im Rahmen der Bilderbuchlektüre „**Mag ich! Gar nicht!**“ (Holzwarth, Strozyk) zum Einsatz. Die Verfahren wurden schwerpunktmäßig so ausgewählt, dass die Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten und dem Inhalt einen **Bezug zur eigenen Person** herstellen konnten, **eigene Textideen** entwerfen konnten und **Spaß** bei der Lektüre erlebten.



## 4) Ergebnisse

Die Schüler bearbeiteten die Aufgaben mit **Interesse** und **Eifer**. Sie beschäftigten sich motiviert mit der Lektüre und brachten **eigene Erfahrungen und Gedanken** mit ein. Bei Schwierigkeiten nahmen sie teilweise Hilfestellungen wahr.



## 5) Schlussfolgerungen

Kritische Stimmen werfen den Vertretern des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts vor, dass der **Primärtext bevormundet** wird, ein **starker Subjektivismus** dominiert und die **Methoden verabsolutiert** werden.

In der Zusammenschau stellt der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht aber ein vielversprechendes Konzept im Rahmen des Unterrichts mit Schülern mit geistiger Behinderung dar:

- Ermöglichung eines **persönlichen Zugangs zu Literatur für jeden Schüler** durch motivierende Verfahren
- Nähe zu **Unterrichtsprinzipien**, wie Ganzheit, Aktivierung, Schülerorientierung
- **Schwerpunkt Handlungsorientierung**: Stärkung sinnlicher, handelnder und affektiver Zugänge, Lernen auf unterschiedlichen Kanälen
- Produktionsorientierung: Einsatz angepasster Formen im Unterricht mit Schülern mit geistiger Behinderung

Durch seine vielfältigen Verfahrensweisen und deren individuelle Auswahl ermöglicht der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht „kognitive und emotive, produktive und reproduktive, sinnliche und gedankliche, aktive und passive Phasen und Momente“ (Haas 2009, 199) in der Auseinandersetzung mit Literatur. Nicht eine einzelne Methode, sondern die Gesamtheit der verschiedenen Möglichkeiten eröffnet neue Zugänge für alle Schüler.



## 6) Literatur

BERNASCONI, TOBIAS(2013): Literaturunterricht mit Schülern mit geistiger Behinderung. In: Lernen konkret. 32. Jg./Heft 3, S.15-19.  
HAAS, GERHARD(2009): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Kallmeyer  
HAAS, GERHARD/ MENZEL, WOLFGANG/ SPINNER, KASPAR(1994): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. In: Praxis Deutsch. 21. Jg./Heft 123, S.17-25.